

## **Schweigefuchs bleibt in bayerischen Schulen: Kultusministerium positioniert sich**

Bayern erlaubt Lehrern den Einsatz des Schweigefuchs in Schulen, trotz rechtsextremer Assoziationen. Bremen ruft zum Verzicht auf.

In Bayern sorgt eine Handgeste, bekannt als der Schweigefuchs, für hitzige Diskussionen in der Bildungslandschaft. Während die Verwendung dieser Geste an Schulen und Kitas nicht verboten wird, gibt es dennoch besorgte Stimmen aus anderen Bundesländern, die einen kritischen Umgang mit dieser Methode fordern.

### **Schweigefuchs als Teil der Schulkommunikation**

Der Schweigefuchs ist eine nonverbale Methode, die seit vielen Jahren von Lehrkräften genutzt wird, um eine ruhige Lernatmosphäre zu schaffen. Ein Sprecher des bayerischen Kultusministeriums teilte mit, dass die Entscheidung, ob und wann diese Geste eingesetzt wird, allein bei den Lehrkräften liegt. Dies verdeutlicht die Autonomie der Lehrerinnen und Lehrer, die für die Förderung des Sozial- und Arbeitsverhaltens verantwortlich sind.

### **Appell für Verzicht in Bremen**

Im Kontrast dazu äußert Bremen bereits seit einiger Zeit einen Appell, den Schweigefuchs nicht mehr zu verwenden. Die

Bremer Kitas und Schulen sind der Meinung, dass die politische Bedeutung des Wolfsgrußes im Zusammenhang mit dieser Geste nicht zu den Werten ihrer Bildungseinrichtungen passt. Dies führt zu einem Interessenkonflikt zwischen den Bundesländern, wobei in Bayern keine entsprechenden Verbote angestrebt werden.

## **Das Konzept hinter der Geste**

Die spezifische Handform des Schweigefuchses, bei dem Daumen, Mittel- und Ringfinger eine Schnauze formen, sorgt häufig für Missverständnisse. Ähnlich wie beim Wolfsgruß, der zwar ursprünglich eine harmlose Geste darstellt, wurde er aufgrund von Anschluss an die rechtsextreme Ülkücü-Bewegung kritisch beäugt. Diese Verbindung wird besonders in den Medien thematisiert und hat zur Sensibilisierung gegenüber Gesten wie dem Schweigefuchs beigetragen.

## **Die Verantwortung der Lehrkräfte**

Das Kultusministerium betont die Bedeutung einer respektvollen und lernförderlichen Umgebung in Schulen. Für den erfolgreichen Einsatz des Schweigefuchses ist es entscheidend, dass Lehrkräfte diese Geste vorher mit den Schülerinnen und Schülern besprechen. Dies hilft Missverständnisse zu vermeiden und fördert das Verständnis für die verschiedenen Bedeutungen der nonverbalen Kommunikation.

## **Schlussfolgerung**

Während die Nutzung des Schweigefuchses in Bayern weiterhin erlaubt ist, bleibt die Debatte über seine symbolische Bedeutung und die Verantwortung der Lehrkräfte bestehen. Es ist klar, dass in dieser Thematik sowohl die Einhaltung von Bildungsstandards als auch die Sensibilisierung für gesellschaftliche Werte eine zentrale Rolle spielen. Die Herausforderung besteht darin, eine Balance zwischen Lehrmethoden und der Vermeidung

potenzieller Missdeutungen zu finden.

– **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://n-ag.de)**